

Anmerkungen zu den empfohlenen Impfungen

Alter	Vorsorge	Impfung
2 Monate		HIB-DPT-Polio-Hep-B, Pneumokokken, Rota
3 Monate	U 4	Rota
4 Monate		HIB-DPT-Polio-Hep-B, Pneumokokken
11 - 12 Monate	U 6	MMR + Varizellen
12 - 13 Monate		Meningokokken Typ C
13 - 15 Monate		HIB-DPT-Polio-Hep-B, Pneumokokken
15 - 18 Monate		2. MMRVarizellen
6 Jahre		Td-Pertussis-Polio
ab 9-10 Jahren		Papillomviren (HPV) -2 Impfungen im Abstand von 6 Monaten
11 – 15 Jahre	J 1	Td-Pertussis-Polio
Alle 10 Jahre		Td-Pertussis

--

Es gibt in Deutschland - wie in ausnahmslos jedem Land der Erde - ein Impfprogramm zum Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Erkrankungen. Die Impfpfehlungen werden ausgesprochen von der „Ständigen Impfkommission“ beim Robert-Koch-Institut, einem Nachfolger des ehemaligen Bundesgesundheitsamtes. Zu dieser Kommission gehören Vertreter des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der verschiedenen ärztlichen Fachgesellschaften mit besonderer Erfahrung auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten. Jeweils nach aktuellem Stand des Wissens werden öffentliche Impfpfehlungen unter Abwägung aller Vor- und Nachteile ausgesprochen.

Seriöse Informationsquellen finden sich im Internet unter www.bzga.de oder bei www.kinderärzteimnetz.de. Grundsätzlich können Sie davon ausgehen, dass wir nur Impfungen empfehlen, die wir auch bei unseren eigenen Kindern durchführen.

Zur Zeit werden als Regelimpfung für alle Kinder Impfungen gegen folgende Krankheiten empfohlen: **HIB** (Hirnhautentzündung), **Diphtherie** (tödlich verlaufende Halsentzündung), **Pertussis** (Keuchhusten), **Tetanus** (Wundstrarrkrampf), **POLIO** (Kinderlähmung), **Hepatitis B** (Leberentzündung), **Pneumokokken** (Hirnhautentzündung), **Rotaviren** (Durchfallerkrankung), **Masern** (Komplikation Gehirnentzündung), **Mumps** (Komplikation Gehirnhautentzündung), **Röteln** (angeborene Behinderung), **Varizellen** (Windpocken, **Komplikation** Gehirnentzündung), **Meningokokken Typ C** (Gehirnhautentzündung), **Papillomviren HPV** (krebserregende Viren).

Die meisten dieser Erkrankungen können auch im jungen Säuglingsalter auftreten, nehmen u.U. einen tragischen Verlauf und können nicht oder nur sehr schwer behandelt werden. Die Impfungen sind ausnahmslos millionenfach erprobt und sind in aller Regel gut verträglich. Wirklich schwere Komplikationen - beschrieben sind bleibende Lähmungen als Folge einer Fehlregulation des Immunsystems - sind seltener als 1 auf 1 Million Impfungen.

Der oben aufgeführte Impfplan ist eine Empfehlung, im Einzelfall kann man die Reihenfolge geringfügig abändern, ggfs. werden wir das mit Ihnen besprechen.

Viel diskutiert wird z.Zt. eine Impfung gegen **Meningokokken Typ B**, ebenfalls Erreger einer seltenen Gehirnhautentzündung, wir werden Sie darüber mit einem besonderen Merkblatt informieren.

Für Eltern von Neugeborenen gibt es die Empfehlung, sich gegen Keuchhusten impfen zu lassen, da mittlerweile Erwachsene zu den wichtigsten Infektionsquellen für ihre Kinder geworden sind. Zum eigenen Schutz sollten zusätzlich alle nach 1970 geborenen Erwachsenen eine zweite Masern-Mumps-Röteln-Impfung erhalten. Sprechen Sie uns an!